

Kurze Erdbeschreibung.

Der Weltkörper, worauf wir Menschen und so viele andere Geschöpfe leben, heißt die Erde. Sie gleicht einer länglichten runden Kugel, und ist eigentlich finster und kalt; bekommt aber Licht und Wärme von der Sonne. Man könnte um die ganze Erde herumreisen, wie schon viele mit Schiffen gethan haben, allein man würde über dieser Reise gewiß drei Jahre zubringen, ihr Umfang beträgt fünf tausend und vier hundert deutsche Meilen. — Von der Erde sehen wir blos, was aufsen ist, gleichsam ihre Schale, und dieß nennen wir die Oberfläche. Davon ist ein Theil festes Land, der größte aber Wasser. — Wenn das Land gleich und eben ist, so heißt es eine Fläche oder Ebene. Ist es aber etwas höher, so heißt der etwas hohe Theil, ein Hügel, ist er sehr hoch, ein Berg. Eine Reihe Berge nennt man ein Gebirge, und die Tiefen zwischen Bergen, ein Thal. Einige Berge haben Oeffnungen und werfen Feuer aus; man nennt sie feuerauswerfende Berge oder Vulkane. In einigen Bergen giebt es tiefe Höhlen. Andere sind wegen ihrer Höhe beständig mit Schnee und Eis bedeckt, und heißen Eisberge oder Gletscher.

Das Wasser ist durchsichtig und flüssig, und quillt an vielen Stellen aus der Erde. Diese Stellen nennt man Quellen oder Brunnen. Die mehresten Quellen fließen in einer Vertiefung auf der Erde fort, und bilden Bäche. Wenn einige Bäche zusammenfließen, entstehen kleine Flüsse, wenn diese wieder zusammen kommen, so bilden sie große Flüsse und Ströme, und diese fließen endlich alle ins Meer. Das Meer ist ein großes und stillstehendes Wasser, welches die ganze Erde umgiebt. Kleinere stehende Gewässer heißen Seen, Teiche, Lachen, Sümpfe u. s. w. Das Meerwasser ist salzig und bitter, weil es mit mancherlei andern Körpern vermischt ist; das reine Wasser aber hat weder Geruch, Geschmack noch Farbe. — Es giebt auch Salzquellen. Aus diesem Salzwasser, das man Sole nennt, wird unser Kochsalz bereitet. — Es giebt auch Sauerbrunnen, oder Gesundbrunnen, deren Wasser man der Gesundheit